

Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Mittwoch den 14. October 1863.

Aufruf an die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Die Gedenkfeier der Völkerschlacht bei Leipzig betr.
Es nahen die Tage, an welchen vor fünfzig Jahren die glorreiche Völkerschlacht bei Leipzig geschlagen und der große Sieg errungen wurde, welcher zur Befreiung unseres theuren deutschen Vaterlandes von dem schmachvollen Drucke des hochmüthigen Eroberers führte.

Eingedenk dessen und zum Gedächtnisse all der vielen Edlen, die für diese Befreiung ihr Herzblut geopfert haben, sowie zur Be-theuerung des einträchtigen Zusammenstehens gegen jeden Angriff auf die Grenzmarken der deutschen Lande und zum Danke gegen die allwaltende Vorsehung laffet uns gemeinsam eine über aller Parteiung erhabene Jubelfeier begehen; kommt Alle, Alle, Groß und Klein herbei und helfst das Fest der deutschen Errettung von der Schmach der Fremdherrschaft zu einem ernstern und würdigen machen, steckt die Fahnen des Vaterlandes auf Eure Häuser, laßt die Festglocken Eure Herzen bewegen und den Kanonendonner Euren Sinn erimuthigen, betet und danket in Euren Gotteshäusern und zieht mit hinaus zu dem Feuer des Sieges und der Freude, das auf freier deutscher Höhe seine Flamme gegen denselben Himmel emporleuchten lassen wird, dessen Sterne schon damals zugeseht haben, als die Heldenöhne des Vaterlandes für uns bluteten. Wiesbaden, den 12. October 1863.

Conlin.

Ch. Gaab.	R. Schmitt.	C. Gäh.	C. Habel.
Dick.	Dr. Fresenius.	Ph. Wengandt.	Dr. Schwarz.
A. Ebenau.	Polack.	Dr. Haas.	Schmidt.
Sauer.	Grünwald.	Alenche.	Getterich.
G. Flocker.	C. Mek.	Ney.	Rösch.
Dr. Reisinger.	Dr. Schirm.	Hönick.	Ferger.
Bürresheim.	Neugebauer.	Krell.	Marburg.
Scheurer.	Hack.	Pallat.	C. Dollmann.
Ch. Schmidt.	Kunz.	Elsenheimer.	Hardt.
Dr. Süßkind.	Geyman.	S. H. Sär.	Fay.
Dr. Busch.	Tossen.	Hagen.	Dr. Siebert.
	Dr. Brück.	Krempel.	

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 21. September.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herrn Vorsteher Hahn (durch Krankheit entschuldigt), Deffner, Birk und R. Schmitt.

1998. Zu dem Gesuche des Architekten Julius Jppel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem an der verlängerten Bahnhofstraße belegenen Bauplätze, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller sich verpflichtet, die Hälfte der auf die Frontlänge seines Hauses mit Thorfahrt sich berechnenden Kosten der Kanalanlage in der verlängerten Bahnhofstraße der Stadtkasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1999. Zu dem zum weitem Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurers Heinrich Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Wellstrasse, soll berichtet werden, daß nunmehr, nachdem sich der Gesuchsteller wegen Erwerbung des seinen Bauplatz durchziehenden städtischen Wassergrabens mit der Stadtgemeinde verständigt hat, unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

2000. Zu dem Gesuche der Gebrüder Noos und des Philipp Knauer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu ihrem Bleichstraße No. 1 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2001. Auf das Gesuch der Geschwister Rudolph von hier, den Austausch von Grundeigenthum bei ihrem Bauresen in dem Brühlbrunnengäßchen, sowie die feste Ueberdeckung des daselbst befindlichen Baches betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission unter Zuziehung des Herrn Stadtbaumeisters Fach zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

2002. Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. l. Mts., auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 11. l. Mts., ad Num. 27,028, die Anstellung eines städtischen Baumeisters für die Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß, nachdem höchster Entschließung zufolge dem Regierungssaccharisten Fach zum Zwecke der Uebernahme des ihm von dem hiesigen Gemeinderathe angetragenen Amtes eines städtischen Baumeisters der nachgesuchte Urlaub auf unbestimmte Zeit unter Einziehung seines Gehaltes vom 1. Octbr. l. J. an, und unter dem Vorbehalte der Befugniß zum Wiedereintritt in den Dienst mit Verbeibaltung seiner Anciennität bewilligt worden sei, Herzogl. Landesregierung nunmehr auf Antrag des Gemeinderaths genehmigt habe, daß demselben die Leitung des gesammten städtischen Bauwesens gegen eine jährliche aus der Stadtkasse zahlbare Vergütung von 1800 fl. übertragen werde u., gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: mit Herrn Regierungssaccharisten Fach nunmehr wegen Uebernahme der Stadtbaumeisterstelle Vertrag abzuschließen und denselben auf den 1. October in seinen Dienst einzuberufen.

2003. Das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 18. l. Mts. zur Nachricht abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 13. l. Mts. ad Num. Reg. 26,947, auf Bericht vom 3. l. Mts., das Gesuch des J. W. Kimmel dahier um Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Adelheidstraße betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung in Berücksichtigung, daß die Bebauung der zweiten Seite der Adelheidstraße voraussichtlich noch für längere Zeit ausgesetzt bleiben wird, dem Antrag des Gemeinderathes entsprechend gestatten wolle, daß die jetzt in diese Straße Bauenden, resp. die dermaligen Häuserbesitzer mit der Hälfte der Kosten für die Kanal-

anlage nach Maßgabe des Rescripts Herzogl. Landesregierung vom 12. Juni l. J. ad Num. 18,121, herangezogen werden unter der Bedingung, daß ihnen ein Sechstheil dieser Kosten aus der Stadtkasse zurück vergütet wird, sobald die andere Seite der Adelheidstraße in den betreffenden Quartieren zur Bebauung eröffnet ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

2003a. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß mit dem 30. April 1864 die Pachtzeit des Pächters des Gemeindebadhauses zu Ende gehe, und wegen Aufstellung des Budgets pro 1864 schon jetzt über die Verwendung des Gemeindebadhauses zu beschließen sein dürfte, wird beschlossen: das Gemeindebadhaus auf weitere zwei Jahre zu verpachten.

2004. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 11. l. Mts., die Verpachtung der Domaniasneumühle bei Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung bezüglich des Planes über Regulirung des Salzbachs bei der Verschiedenheit der Ansichten und bei der großen Wichtigkeit der Sache den Antrag des Herzogl. Verwaltungsamtes, den Gegenstand durch eine Commission Sachverständiger nochmals einer gründlichen Prüfung unterziehen zu lassen, ganz entsprechend gefunden habe, wird beschlossen: für die durch Herzogliche Landesregierung zu bestellende Commission außer dem Herrn Stadtbaumeister Fach die Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Deffner und Bird in Vorschlag zu bringen.

2005. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 17. l. Mts. zum Bericht anher mitgetheilten Rescripte Herzogl. Landesregierung vom 5. l. Mts., ad Num. Reg. 26,611, auf Bericht des Herrn Professors Ebenau dahier, die Errichtung einer Bauhütte auf dem Louisenplaze betr., soll berichtet werden, daß der Gemeinderath das Gesuch des katholischen Kirchenvorstandes dahier um Ueberlassung eines Theils des Louisenplatzes zur Herrichtung von Bauhütten auf demselben für die Dauer des Ausbaues der Thürme der katholischen Kirche bereits abgeschlagen habe, welcher Beschluß nunmehr um so gerechtfertigter erscheine, als nach dem Gutachten des Herrn Baurath Hoffmann die Passage um die Kirche während des Bauwesens gefährlich sei und deshalb der Zugang von der Friedrichstraße doch gesperrt werden müsse, hierdurch aber auch zu beiden Seiten der Kirche Raum genug zur Errichtung der Bauhütten gewonnen würde, und nöthigenfalls auch noch der anstoßende Pfarrgarten dazu verwendet werden könnte.

2006. Auf die wiederholte Beschwerde der Hausbesitzer der Moritzstraße, August Momberger & Cons., die Herstellung der Moritzstraße betr., wird nach eingehender Discussion beschlossen: die Moritzstraße nunmehr nach dem Vorschlage des Bauaufsehers Koch stiften und überschrotteln, und über diese zu 554 fl. 6 fr. veranschlagten Arbeiten einen Etat aufstellen zu lassen und die Arbeiten alsdann sofort zu vergeben.

2007. Auf das erneuerte Gesuch des Vorstandes des Lokalgewerbevereines dahier um Auszahlung des in Aussicht genommenen Baarzuschusses von 500 fl. aus der Stadtkasse für die Gewerbeschule pro 1863, wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission, bestehend aus dem Hrn. Bürgermeister-Adjuncten Coulin und den Herren Meckel und Müller, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

2009. Das Gesuch des Gastwirths Christoph Moos von Johannisberg, Amts Rüdeshheim, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

2011. Zu dem Gesuche des Barons von Wassenauer auf Brullard in Holland um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

2012. Desgleichen zu dem Gesuche des Kupferschmieds Peter Johann

Fliegen von Schmalbroich, Bürgermeisterei Kampen, Regierungsbezirks Düsseldorf, im Königreich Preußen, dormalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke des selbstständigen Gewerbebetriebs.

2013. Das Gesuch des Schreiners Wilhelm Preußner von Kirberg, Amts Limburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird genehmigt.

Wiesbaden, den 9. October 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Am Sonntag den 13. v. M. ist an der Nähe der Casse auf dem Wiesbadener Schützenplatz einer Frau, angeblich aus Mainz, ein Portemonnaie mit Geld und Schlüssel im Gedränge aus der Tasche gestohlen worden. Man ersucht die Frau, welche bestohlen worden und deren Namen dahier unbekannt ist, sowie alle diejenigen, welche etwa im Stande sind, zur Auffindung derselben nähere Angaben zu machen, sich bei dem unterzeichneten Amte zu melden und zwar sobald als möglich, da der muthmaßliche Taschendieb dahier verhaftet ist.

Wiesbaden, am 10. October 1863. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Reim.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Nägel, Nieten und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzogl. Zeughauswerkstätten per 1864 soll im Submissionswege an die Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 3. November d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 4. November l. J., Vormittags.

Wiesbaden, den 13. October 1863.

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission. 157

Für die städtischen Elementar- und Mittelschulen

werden folgende Bestimmungen auf Verfügung Herzoglicher Landesregierung, resp. im Einverständniß mit dem Gemeinderath bekannt gemacht:

1) Der Uebertritt aus einer der 3 oberen Klassen einer Mittelschule in die der andern bei Wohnungsveränderung der Eltern kann nur am Schlusse eines Schuljahres stattfinden.

Der Uebertritt aus der Elementar- oder Mittelschule in eine andere hiesige (öffentliche) Schule oder Privatanstalt während des Semesters ist ohne spezielle Erlaubniß der Schulinspektion und Schulcommission nicht gestattet; die Vorstände der hiesigen Privatanstalten werden ersucht, regelmäßig den Austritt noch schulpflichtiger Schüler aus ihren Anstalten bei Herzogl. Schulinspektion anzuzeigen, um die gesetzliche Controle über den Schulbesuch derselben zu ermöglichen.

2) Im Falle, daß Eltern, deren Kinder die Mittelschule besuchen, das Schulgeld für dieselben nicht rechtzeitig bezahlen und der Gemeinderath die Ausweisung solcher Kinder in die Elementarschule verfügt, soll für die Zukunft der Herzogl.

Schulinspektion nur die Liste der auszuweisenden Kinder mitgetheilt; die Ausweisung selbst aber den betreffenden Eltern durch die Bürgermeisterei insinuiert werden. Wird der bei der Insinuation festgesetzte Präklusivtermin für nachträgliche Bezahlung des Schulgeldes überschritten, so erfolgt unweigerlich die Ausweisung auf mindestens ein halbes Jahr; die Wiederaufnahme ausgewiesener Kinder in die Mittelschule kann nur durch Beschluß der Schulcommission erfolgen und muß bei zwei wiederholten Fällen verweigert werden.

Wiesbaden, den 12. October 1863. Herzogl. Nassauische Schulinspektion:
Diez.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. Mts. und erforderlichen Falls den folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Rathhause dahier Damen-, Schul- und Reisetaschen, Bänder, Blumen, Kränze, Federn, Blousen, Pelertins, Strohhüte, Besagartikel, Franzen, Quasten, Filz-, Gummi- und Turnerschuhe, Reinderzeugstiefel, Corsetten, Stramin, Sticlmuster, Stic-Seide und Wolle, Palertins, kölnisches Wasser zc., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. October 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14863

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Cursaale dahier Gas- und Oellampen verschiedener Art, namentlich 8 Lustres, 126 Blechlampen, 30 Messinglampen, 10 Zinklampen u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14810

Coulin.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts sollen Mittwoch den 14. October

l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

- a) 1 Commode mit Glasaufsatz;
- b) 1 Canape, 1 Commode, 1 Spiegel;
- c) 1 Canape mit 6 Stühlen;
- d) 1 Commode;
- e) 1 Ladenschrank, 1 Spiegel;
- f) 1 silberne Taschenuhr, 1 Wanduhr,

versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. October 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

14864

Viebricher.

Notizen.

Heute Mittwoch den 14. October, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Kleidungsstücken zc. auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 240.)

Verpachtung von Domanial- und Centralstudienfondswiesen auf hiesiger Receptur.

(S. Tagbl. 239.)

Fassellochsversteigerung auf dem Rathhaus zu Vierstadt. (S. Tagbl. 238.)

Vormittags 11 Uhr:

Grundstückeverpachtung auf dem Hospital-Bureau. (S. Tagbl. 240.)

Vergebung der Lieferung von Richtungspfählen auf hiesigem Rathhause.

(S. Tagbl. 240.)

Mittags 12 Uhr:

Stalldüngerversteigerung in dem Bullenstallgebäude dahier. (S. Tagbl. 240.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung von Domanialwiesen im Gehrn. Sammelplatz auf dem Chausseehaus. (S. Tagbl. 236.)

Von einer Gesellschaft aus Crefeld, im Adler dahier, 5 Gulden Beitrag zum Ausbau der Thürme der katholischen Kirche erhalten, welches dankend bescheinigt

14865

G. B. Bippelins.

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

Avis.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Notiz, daß ich ein Lager in **Liqueuren, Essenzen und Branntweinen** halte und empfehle nachstehende Preisliste gütiger Beachtung.

Feinste Liqueure.

Anisette
Chartreuse
Curaçao
Persico
Vanille
Parfait d'Amour
Pfeffermünz
Magenbitter
Boonekamp per Fl. 1 fl. 24 kr.
Schweizer Absinth per Fl. 1 fl. 45 kr.

pr. Fl. 1 fl. 12 kr.

Div. Spirituosen.

Rum, per Maas 1 fl., per Schopp, 18 kr.
Jamaica, per Fl. 1 fl. 20 kr., 1 fl. 45 kr.
Cognac, „ „ 1 „ 6 „ 2 „ 20 „
Arac „ „ 1 „ 20 „ 1 „ 45 „
Baseler Kirschwasser pr. Fl. 1 „ 24 „
Anis
Calmus
Wachholder

per Fl. 40 kr.

Essenzen.

Rum-Punsch-Essenz pr. Fl. 1 fl. 30 kr.
Arac-Punsch-Essenz pr. Fl. 1 fl. 30 kr.,

sowie Danborner Fruchtbranntwein, rothe und weiße Rummel, Magenbitter, Spiritus &c. in bester Qualität und zu den billigsten Preisen bei

A. Thilo,

14866

vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11.

Local-Veränderung.

Vom 1. October befindet sich mein Geschäftslocal nicht mehr kleine Webergasse No. 19, sondern

Spiegelgasse No. 5.

Indem ich solches meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzeige, empfehle ich mich auch für die Folge in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Wilh. Sulzer, Portefeuille-Fabrikant.

14867

Damascirte wollene Bettdecken,

Sopha- und Bettvorlagen,

Boden- und Möbelwachstuch,

Fenster-Mouleaux,

Cocosmatten à fl. 1. bis fl. 2. 30 fr.,

Seegrasmatten und Läufer für Corridore

empfehle zu den billigsten Preisen

A. Tillmann,

große Burgstraße No. 7.

14868

Ein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge beehren sich für die bevorstehende Wintersaison in empfehlende Erinnerung zu bringen

L. & M. Dreyfuss

Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a. M.,
13716 Langgasse 53. Schusterstraße 40. Zeit 5.

Getragene Herren- und Damenkleider werden fortwährend gekauft
bei **A. Harzheim, Goldgasse 21. 1001**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein neu etablirtes **Schneidergeschäft** eröffnet habe.

Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das mir gütigst zu Theil werdende Vertrauen durch gute und elegante Arbeit und reelle Bedienstungsweise zu erhalten, bitte ich um geneigten Zuspruch.

P. Ernst, Schneidermeister,

kleine Burgstraße 7.

14869

Canton Freiburger Anlehens-Lotterie.

Ziehung den 15. Octbr. a. e.

Hauptpreise 60,000, 6000, 2000, 250 frs. rc.

Loose für diese Ziehung gültig bei

14264

M. D. Stern,

untere Webergasse 9.

Für Trauer.

Die besten Qualitäten schwarzen **Thybet**, schwarze **Parmattas**, **Barathea**, **Thybet-cloth**, **Cords**, **Rips** rc., sowie alle Sorten schwarze **Longschales** empfiehlt in großer Auswahl

Joseph Wolf,

End der Langgasse 1. 14870

Bei **Abraham Kahn** in Schierstein ist schön flächsenes hänsenes und Bergtuch, gebleicht ungebleicht, Tuch, sowie Malterfäcke ohne Nacht aus dem Correctionshause zu Eberbach zu billigen und festen Preisen zu haben. 14371

Bei A. Harzheim,

21. Goldgasse 21.

Fortwährend in reicher Auswahl alle in das Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel, als: **Wämms**, **Unterhosen**, **Jacken**, **Chales**, **Valentin**, **Strümpfe**, fertige **Herrn- und Damenhemden**, **Kapuzen**, **Kinderkleidchen**, **Wolle** und **Garn** in allen Gattungen rc. rc.

Ferner erlaubt sich derselbe zu empfehlen **Herrn- und Damen-Sand-schuhe** und **Herrenschlips** von 20 bis 30 fr. an. 41871

Fabnen

zur Feier des 18. October sind zu vermietthen bei 14872

L. Best, Neugasse 22.

Alle Arten **Stid**, **Strid** und **Woolle**, **Kapuzen**, **Kragen**, **Fanchons**, **Ärmel**, **Damen-Westen**, **Gamaschen** in schöner Auswahl; sowie sehr schönen weißen **Shirting** 16 fr. per Elle bei

14873

A. Seebold, Langgasse 20.

Ein zahmes **Sichhörnchen** ist zu verk. Oberweberg. 47, 3. St. 14874

Muhrer Ofen- & Schmiedekohlen
von vorzüglicher, frischer Qualität können direct vom
Schiff bezogen werden.

G. D. Linnenkohl.

NB. Bestellungen nimmt auch Herr J. Jung, Spenglermeister, Langgasse
39 entgegen. 13892

Muhrer Ofen- & Schmiedekohlen
von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff
zu beziehen bei

14819

Günther Klein.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen sind billigt direct vom
Schiff zu beziehen.

109

J. K. Lembach in Viebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden
aufzugeben.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen sind billigt direct vom Schiff
zu beziehen.

H. Vogelsberger in Viebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **C. Berghof**, Webergasse 16, auf-
zugeben. 14144

Frische Bohnen, Erbsen, Linsen,

gut kochend, billigt bei

A. Thilo, Marktstr. 11. 14866

Vorzügliches neues **Mainzer Sauerkraut** empfiehlt
14862

August Kadesch, Webergasse 22.

Reichte **Madäpfel** per Kumpf 15 fr. Heidenberg 28. 14880

Schöne **Kastanien** per Pfund 6 fr. empfiehlt

14875

A. Herber.

Gold- und Politurleisten,

ovale fertige Rahmen, sowie das Einrahmen von Bildern empfiehlt billigt
14876

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.



Das **Haus** Röderstraße 23 nebst großem Hofraum, Stall und
Garten ist zu verkaufen.

Peter Seibel. 14877

Das **Grummetgras** auf 1 Morgen in der Grube und 1 1/4 Morgen
an der Trutenbach ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 14878

Gesucht werden 2 halbe Ranggalerie- oder Sperrsitze vom 1. November.
Näheres in der Exped. 14879

Auf der Baustelle des Hrn. Staatsprocurators Flach an der alten Vieb-
richer Chaussee kann **Bauschutt** abgeladen werden. 14742

Burgstraße 9 kann täglich **Gespül** abgeholt werden. 14881

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 241) 14. October 1863.

Bitte an die Bewohner dieser Stadt!

Die Gedenkfeier der Völkerschlacht bei Leipzig betr.
In dem demnächst erscheinenden Programme ist ein großes Freudenfeuer in Aussicht genommen. Um dieses Feuer zu einem des Festes würdigen machen zu können, erlaubt man sich die Bitte an alle Diejenigen zu richten, welche geeignetes Brennmaterial, wie z. B. alte Del-, Pech-, Theer- und Tabaksfässer, alte Kisten oder sonstige leicht brennbare Hölzer zur Verfügung haben, uns damit unterstützen und solches gefällig im Rathhause Behufs der Abholung anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 12. October 1863.
14882

Das Comité.

Turn-Verein.

Zur Feier der 50jährigen Jubelfeier der Schlacht bei Leipzig findet am 17. October, Abends 7½ Uhr, eine **Abendunterhaltung** in dem Bürger-saale (bei Herrn Rieser) statt.

Das Eintrittsgeld ist sowohl für Damen wie für Herren auf 30 kr. festgesetzt. Listen sind bereits in Umlauf.

Das Fest-Comité.

27

Mittelrheinisches Bundesschießen.

Von den auf dem Schießplatze gefundenen Gegenständen sind bis jetzt nicht in Empfang genommen:

- 1) ein seidener Sonnenschirm;
- 2) ein hölzerner Ladstoch;
- 3) ein weißes Taschentuch;
- 4) ein Pulverhorn;
- 5) ein Pistonschlüssel;
- 6) ein Messer;
- 7) eine Cigarrenspitze.

Diese Gegenstände können innerhalb der nächsten 8 Tage auf der Schreibstube des Herrn Procurator Schenk, Friedrichstraße No. 27, Morgens zwischen 8 und 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Verloren wurde ein goldener Siegelring mit den Buchstaben J. U. in gothischer Schrift. Der Finder ist gebeten, diesen Ring ebendasselbst abzugeben.

Wiesbaden, den 6. October 1863.

Das Central-Comité.

1

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,

Marktstraße 11,

empfehlte sein Lager in allen Sorten **Cigarren, Rauch- und Schnupftabake, Parfümerien, feine Seifen** &c. 14866

Chocolade.

Alleinige Niederlage der Fabrik **Wittekop & Comp.** in Braunschweig, empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.** 13815

Neue Cervelatwurst

in bekannter, feinsten Qualität empfiehlt

14626

A. Querfeld, Langgasse.

Sehr gute **Essig-Gurken** bei

14862

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Bestes **Schweineschmalz** per Pfund 21 fr.

Traubengelée per Pfund 18 fr.

Birngelée per Pfund 16 fr.

Apfelkraut per Pfund 10 fr.

empfehlte

Johann Adrian, Michelsberg 6. 14616

DR. E. DAC FIELERT'S Kraft-Balsam

Bei Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, bei Gicht, Nervenschwäche, Frost, Wadenmuskelskrämpfen, schwachen Gliedern

bei Kindern und Erwachsenen, Magen- und Verdauungsschwäche und bei allen jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes entstehen u. s. w. Preis pr. Flasche 36 fr. Zu haben bei

11147

Ferd. Thilo, Langgasse 25.

Aecht Cölnisches Wasser von J. M. Farina vis-à-vis dem Jülicherplatz;

Brönner's Fleckenwasser in Gläsern à 8 fr. u. 18 fr.

empfehlte

14883

A. Tillmann, große Burgstraße No. 7.

Offenbacher Pfeffernüsse in frischer Sendung bei

14884

A. Seebold, Langgasse 20.

Beste, reinischmeckende Caffee's,

per Pfund 36, 38, 40, 42 und 45 fr. bei

14866

A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11.

Thee

empfehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

13815

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Goldfische

frisch angekommen bei

Chr. Wolff, Hoflieferant. 14885

Waldwoll-Hosen, Jacken, Leibbinden, Watten von der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **Lairitz**, empfiehlt allen Rheumatismus-Leidenden

14870

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Geisbergstraße 11 ein starkes Rinderwägelchen zu verkaufen. 14743

Commissions-Lager von Stearin-Kerzen
 von einer der ersten Fabriken Deutschlands,
 Verkauf en gros und in einzelnen Paqueten zu den
 billigst gestellten Fabrikpreisen und nur in vorzüg-
 licher Qualität bei

C. Leyendecker,
 31 Kirchgasse 17.

Petroleum, wasserhell,

per Schoppen 12 fr. bei

14866

A. Thilo,

vorn, J. C. Franken, Marktstr. 11.

Von heute an schlachte ich blos **Schweine**, weshalb ich meine sämtlichen
Wurstsorten empfehlen kann.

14820

H. Käsebier, Römerberg No. 2.

Prima Kernseife per Pfd. 14 kr.

14616

bei **Joh. Adrian,** Michelsberg 6.

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermiethungen.

Gut rentirende **Wohn- und Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene
Landhäuser sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere
Wohnungen zu vermieten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

Friedrich Baumann.

1260

Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

Durch das Nachweisebureau, Neugasse 22, sucht:

- 1) ein thätiger verheiratheter Mann, welcher in allen schriftlichen Arbeiten, so-
 wie in geschäftlicher Beziehung, besonders in der Buchführung, bewandert
 ist, Beschäftigung;
- 2) ein verheiratheter Mann, welcher mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut,
 im Rechenfach sehr bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann,
 Stelle als Verwalter, Aufseher oder Buchhalter.

14886

Private lessons in the English Language

by Mr. Habbershaw, Röderstrasse 16, Member of the Royal College of
 Preceptors, London, and English Master in the Handels- und Gewerbe-
 schule, Wiesbaden.

14469

Privatstunden in der englischen Sprache

ertheilt Mr. Habbershaw, Röderstrasse 16, Member of the Royal College
 of Preceptors, London, und englischer Lehrer der Handels- und Gewerbeschule
 zu Wiesbaden.

14459

Ein weiß plattirtes zweispänniges **Chaisen-Geschirr**, das sich noch im
 besten Zustande befindet, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe
 besorgt die Exped. d. Bl.

14887

Einige **Einmachständer** werden billigst abgegeben bei

14655

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Mehrere Tausend weiche **Feldbacksteine** sind billig abgegeben bei

Phil. Schmidt, Schulgasse No. 4. 14888

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule.

Die Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Schüler wird morgen, Donnerstag den 15. d. Mts., Morgens 8 Uhr stattfinden; um 9 Uhr desselben Tages Eröffnung des Wintercurfus.

Wir bringen dies den verehrlichen Eltern mit der Bemerkung zur Kenntniß, daß wir fortfahren werden, den Bedürfnissen der Kaufleute und Industriellen unserer Stadt bei unsren Zöglingen bestmöglichst gerecht zu werden und machen zugleich auf unsre Schule als die geeignetste Vorbereitungsschule für das Realgymnasium aufmerksam. Denjenigen hiesigen Eltern, welche ihren Kindern zugleich eine gründliche Bildung und eine sorgfältige Erziehung geben lassen wollen, empfehlen wir insbesondere unser Halbpensionat.

14889

Dr. F. Haas. H. Lindner.

Schützenverein.

Mittwoch den 14. October Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung im Locale der Frau **Freinsheim Wittwe.**

Tagesordnung: Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

1

Der Vorstand.

Gänse-Schießen in Erbenheim

Sonntag den 18. October.

Das Schießen beginnt Sonntag Mittag 1 Uhr. Die Entfernung beträgt 175 Meter und wird bloß aus freier Hand geschossen. Probe-Schießen findet nicht statt. Mit freundlicher Einladung zur Theilnahme an diesem Vergnügen zeichnet achtungsvoll

14890

im Namen des Schützen-Vereins

Der Vorstand.

Im Vater Rhein

14674

wird fortwährend nur **Mainzer Actien-Bier** das Glas 4 fr. verzapft.

Preiskegeln im Schwalbacherhof,

wobei zwei **Ordonnanz-Stuken** als Preis gegeben werden, sind Loose zu werfen von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr.

11637

Täglicher Mittaastisch zu 24 und 14 fr. Abonnenten 20 fr. bei Jacob Spitz, vormal's Restauration Enders.

14891

Sonnenberg.

Im Saale und einem Nebenzimmer der Burgwirthschaft ist von heute an eine **Winterwirthschaft** eröffnet. Ausgez. Wein der Schoppen 15 fr., Bier, die Flasche 10 fr., Kaffee die Port. 12, die Tasse 5 fr., die Port. Chocolate 14, die Tasse 7 fr.

Zoppi. 14992

Dürkheimer Trauben

à 12 fr. per Pfund empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 14814

Schweizer- und Limburgerkäse, Prima Qual., ächt holl. Vollhäringe, angemachter Senf, beste Sorte, empfiehlt

A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11. 14866

Vorräthig bei **Chr. Limbarth**, Tannusstraße 21204

Die Gemüthlichkeit.

Wochenschrift für Jeden, der einen Kreuzer hat.

No. 1 — 4 ist erschienen.

13

Soeben ist die erste Sendung **Labberdan**, prima Qualität, eingetroffen.

Joh. Nep. Laibach, Saalgasse 4. 14893

Homöopathische, Gewürz- & Vanille-Chocolade, verschiedene Cacaosorten & Speise-Chocolade empfehlen

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.



Kartoffel = Kröppeln

heute Abend, welche auch im Hause abgeholt werden können, bei

14894

Louis Brenner, kl. Webergasse 5.

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohlassortirtes **Möbel- & Spiegelager** von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Für Damen.

Eine Parthie **Damenstiefel** und -**Schuhe** verschiedener Art werden billig abgegeben bei

Fr. Lendle, Langgasse No. 18. 14668

Ein zweistöckiges **Wohn- und bewohnbares Gartenhaus** nebst zwei Morgen angelegtem und mit den edelsten Trauben und Obstsorten bepflanztem **Garten** zu verkaufen durch **Ph. Seebold**, Langgasse 20. 14745

Ein **Landhaus**, ganz nahe an der Stadt gelegen, mit allen Bequemlichkeiten, ist unter vortheilhafter Bedingung zu verkaufen. Näh. auf dem Commissionsbureau von **J. Levy**, Kirchgasse 25. 14682

Für Blumenfreunde.

Sieben schöne starke **Camellienbäumchen** mit Knospen, gute Sorte, werden billigt wegen Mangel an Raum abgegeben. Wo, sagt die Exped. 14661

Landhaus zu verkaufen

Dogheimerstraße No. 11.

14218

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Solz- und Polstermöbel.**

9322

Coaks per Kumpf I Kreuzer bei **C. Wagemann.**

14830

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen Schwalbacherstraße No. 14. 14856

Ein weiß und rothes **Schühchen** kann gegen die Einrückungsgebühr kleine Schwalbacherstr. No. 3 abgeholt werden. 14846

Verloren.

Ein graues, wollenes **Shawltuch** wurde in voriger Woche verloren. Der Bringer erhält eine gute Belohnung Frankfurterstraße 4. 14836

Ein großes **Franchirmesser** ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14895

Von dem Kirchhofe bis in die Emserstraße wurde am Montag Morgen ein **Damenzeugstiefel** verloren. Man bittet denselben Schwalbacherstraße No. 19 abzugeben. 14896

Ein alter **Frauentiefel** wurde vor ungefähr 3 Wochen von einem Schuhmacher-Lehrling verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Exped. abzugeben. 14897

Der **Coupon** 7 A von der Wiesbaden-Emser Spiel-Actie No. 21782 ist abhanden gekommen und wird vor dessen Ankauf gewarnt. Dem Ueberbringer eine Belohnung in der Exp. d. Bl. 14898

Entlaufen

vor 8 bis 10 Tagen eine **Wachtelhündin**, schwarz mit gelber Brust. Dem Wiederbringer eine Belohnung Emserstraße 5. 14899

Eine deutsche musikalische Dame, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht auf Reisen mitzugehen als Gesellschafterin zu einer Dame oder als Gouvernante für ein einziges Kind. Näh. i. d. Exped. 14837

Ein Mädchen, das vollständig bügeln kann, sucht Privat-Kunden. Neugasse No. 10 im 2. Stock. 14900

Stellen-Gesuche.

Für das hiesige Civil-Hospital wird zum sofortigen Eintritt eine Wärterin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum bei der Verwaltung melden. J. B. Zippelius.

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näh. i. d. Exped. 14338

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, kann gleich eintreten. Die Expedition sagt wo. 14245

Eine Köchin wird gesucht Wilhelmstr. 2 bei Fremde. 14764

Ein starkes reinliches Mädchen wird gleich oder auch später gesucht. Michelsberg No. 1. 14853

Ein reinliches, braves Kindermädchen wird gesucht Michelsberg 7. 14901

Ein solides, fleißiges Mädchen wird gesucht. Näh. in der Exped. 14902

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Haushaltung versteht, wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. i. d. Exped. 14903

Ein fleißiges Hausmädchen wird für gleich gesucht Neugasse 15. 14904

Es wird ein Monatmädchen zu miethen gesucht Wellritzstraße 3, eine St. 14905

Ein gebildeter Junge kann in einem hiesigen Gasthause in die Lehre treten. Näh. in der Expedition. 13925

Ein braver Bursche von 18 Jahren wird gesucht am 1. November einzutreten. Näh. in der Exped. 13858

800—1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Zu erfragen bei der Exped. 14906

4000 fl. Vormundschaftsgelder sind ganz oder getheilt auszuleihen durch

Bataillonsarzt Dr. Alesfeld, Mühlgasse No. 4, 1 St. hoch. 14907

2 bis 3000 fl. sind im Ganzen auch getheilt zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 14908

Schuhmacher, zweite Mannsarbeit, wird auf Logis angenommen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14920

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Lina G. in der Häfnergasse zu Ihrem heutigen Geburtstag! Ein stiller Verehrer. 14909

Eine möblirte **Wohnung** von 6 bis 7 Piecen und Küche wird für den Winter zu miethen gesucht. Offerten bei der Expedition d. Bl. unter Adresse D. M. einzureichen. 14910

Gr. Burgstraße 7 sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 14781

Elisabethenstraße 3 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näh. alte Colonnade 21. 13497

Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich zu vermieten.; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein Pferdestall und Remise zugegeben. 12754

Häfnergasse 17 ist eine Mansardwohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 14911

Rapellenstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14580

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14581

Kirchgasse 30 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 14912

Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte **Wohnung Bel-Etage**, bestehend aus 6—7 Zimmern, Küche u. auf den Winter zu vermieten. 13647

Mauergasse 10 ist ein freundliches Logis sogleich zu vermieten. 14791

Moritzstraße 7, Parterre, ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten. 14107

Moritzstraße 9 im Hinterhaus bei Schreiner Giebeler ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 14794

Oberwebergasse 38 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auch kann die Kost dazu gegeben werden. 14913

Schulgasse 5 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14861

Zu vermieten.

Kurhausanlagen 6 ist das **Schweizerhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Keller und sonst alle Bequemlichkeiten, Porzellan-Ofen und Vorsefenster, nebst einem schönen Garten von ca. 1 Morgen Land mit Obst- und Zierbäumen bepflanzt und schönster Aussicht auf die Stadt und Taunusgebirge jährweise mit oder ohne Möbel vom künftigen Frühjahr an zu vermieten. Das Haus kann jeden Nachmittag von 2 Uhr an besehen werden. Näh. beim Eigenthümer selbst.

Wiesbaden im Herbst 1863. 14914

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter zu vermieten. 14173

Im deutschen Haus

ist eine möblirte Wohnung nebst Küche und Zubehör zu vermieten; auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 14802

Baden, Comptoir und Magazin ist Neugasse No. 5 sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock beim Eigenthümer. 14915

Ecke der Taunus- und Röderstraße ist der zweite Stock auf 1. Januar zu vermieten. 14916

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten Webergasse 40. 14917

Ecke der kleinen und großen Schwalbacherstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 14772

Ein möblirtes Zimmer in der schönsten Lage der Stadt ist für einen Herrn oder Frauenzimmer billig zu vermieten. Näh. in der Exped. 14918

Der erste und zweite Stock meines neuerbauten Wohnhauses in der Moritzstraße steht zu vermieten. 14919

Phil. Schmidt, Schulgasse No. 4. 14919

In einem neuen Landhause ist Bel-Etage ohne Möbel, sowie 3 Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14212

Ein unmöblirtes Stübchen ist an ein Näh- oder Bügelmädchen sogleich billig zu vermieten. Näh. bei Heinrich Roth auf der Hochstätte. 14921

Zwei Dekonomen können Kost und Logis erhalten. Näh. Langgasse 17. 14401

Ein braves Mädchen, welches ausgeht arbeiten, kann warme Schlafstelle erhalten Oberwebergasse 44 im Hinterhaus. 14922

Häfnergasse 17 können einige Herrn Kost und Logis erhalten. 14586

Steingasse 26 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 14923

Schulgasse 5 im 2. Stock kann ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. 14924

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7 im Hinterbau. 14924

Angenehme Schlafstelle mit Kost für 2 Arbeiter Schachtstraße 23. 14925

Messergasse 25 können 3 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 14926

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Bruders, Schwagers und Onkels, **Carl Gräfe**, so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem verehrlichen Musikcorps und dem löblichen Gesangsverein Concordia, unsern tiefgefühlten Dank.

14927

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die große Theilnahme bei dem frühen und raschen Hinscheiden unsers unvergeßlichen Vaters und Schwagers, Rechnungsführer **Hubert Schäfer**, sowie Allen, welche ihm die letzte Ehre erzeigt, unsern innigsten Dank.

14928

Die trauernden Hinterbliebenen.